

7. September 2026

Verleihung des Martin-Irle-Preises 2026

Laudatio für Prof. Dr. Astrid Schütz

Mit dem Martin-Irle-Preis 2026 ehren wir eine Wissenschaftlerin, die in herausragender Weise verkörpert, was exzellentes Mentoring in der Psychologie bedeutet.

Die Nominierung war ein Feuerwerk beeindruckender Anleitung, Supervision und Betreuung, gemeinsam eingereicht von drei Kolleg:innen und unterstützt von 27 weiteren. Die Nominierenden beschreiben ein außergewöhnliches Engagement mit großer Kontinuität und beeindruckender persönlicher Hingabe bei der Förderung von Early Career Scientists. Für sie ist Astrid Schütz Mentorin, Ratgeberin, Impulsgeberin und inspirierende Persönlichkeit, die Generationen von Studierenden, Promovierenden und Habilitierenden geprägt hat.

Dieses Engagement zeigt sich nicht nur in der Vielzahl erfolgreich begleiteter Promotionen und Habilitationen, sondern vor allem in der nachhaltigen Wirkung ihres Mentorings: Zahlreiche ihrer ehemaligen Mentees prägen heute Wissenschaft und Praxis an zentralen Stellen, viele haben selbst Professuren übernommen.

Was ihr Mentoring auszeichnet, ist die Verbindung fachlicher Exzellenz mit einer wertschätzenden, offenen und empathischen Haltung. Astrid Schütz fördert individuelle Stärken, ermutigt zu eigenständigen wissenschaftlichen Profilen und begleitet Karrierewege mit klarem Blick, ehrlicher Rückmeldung und großem Vertrauen in die Potenziale ihrer Mentees.

Ihr Engagement beschränkt sich dabei nicht auf einzelne Institutionen oder Programme. Ob in strukturierten Mentoringinitiativen, der individuellen Karriereberatung, durch Empfehlungsschreiben oder ihre aktive Rolle in der Förderung von Chancengleichheit – Astrid Schütz setzt sich konsequent dafür ein, Zugänge zur Wissenschaft zu eröffnen und faire Entwicklungsbedingungen zu schaffen.

Auch in der Lehre und Wissenschaftskommunikation zeigt sich ihr nachhaltiger Einfluss. Sie begeistert Studierende frühzeitig für Forschung, vermittelt wissenschaftliches Denken auf höchstem Niveau und trägt durch ihre Lehrbücher sowie den Transfer in die Praxis dazu bei, psychologisches Wissen wirksam in der Gesellschaft anzuwenden. Ein Engagement, das gerade heute in Zeiten zunehmender Wissenschaftsskepsis von großem Wert ist.

Zitat aus der Nominierung: „Angesichts des außerordentlichen umfang- und facettenreichen Engagements im Bereich des Mentorings können wir uns keine würdigere Persönlichkeit für die Auszeichnung mit dem Martin-Irle-Preis vorstellen.“

Liebe Frau Schütz, wir gratulieren herzlich!

